

## „Kein Weltfriede ohne Religionsfriede - Kein Religionsfriede ohne Religionsdialog“

Aus: Hans Küng, Projekt Weltethos

Nicht immer führt Begegnung von Menschen verschiedener Kulturkreise zu einem sinnvollen, friedlichen Miteinander. Oft führen gegenseitige Angst und Unwissenheit zu vorschnellen Urteilen und unbegründeter Ablehnung. Die schlimmsten Auswirkungen von Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz haben wir leider vielfach erleben müssen.

In Dortmund, einer Stadt mit zehntausenden muslimischer MitbürgerInnen, gibt es auch Misstrauen und Ablehnung gegenüber dem Fremden. Das Dortmunder Islamseminar möchte ein Ort der interkulturellen Begegnung und des interreligiösen Dialogs sein, an dem MuslimInnen, ChristInnen und Menschen anderen Glaubens einander kennenlernen und miteinander über ihren Alltag und ihren Glauben ins Gespräch kommen können. Dadurch sollen auf allen Seiten Ängste und Vorurteile abgebaut werden, um das gemeinsame Zusammenleben in einem multikulturell geprägten Dortmund zu fördern.

Dies sehen wir als Schritte zum konkreten Frieden vor Ort an, zu dem wir durch unsere verschiedenen religiösen Traditionen ermutigt werden.

Jede Veranstaltung behandelt ein eigenes, in sich geschlossenes Thema, so dass ein Einstieg jederzeit möglich ist. Im Laufe der Zeit entsteht dabei ein Gesamtbild von zwei ebenso unterschiedlichen wie faszinierenden Kulturkreisen.

**„Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen...“** Lev. 19,34

### Ein offenes Wort:

Seit **mehr als 25 Jahren** finden nun die Veranstaltungen des Islamseminars statt. Dabei fallen auch mancherlei Kosten an. Trotzdem war es uns bisher immer möglich, auf Eintrittsgelder zu verzichten. Das wollen wir auch in Zukunft so halten. Dies ist aber nicht immer leicht. Wir möchten deshalb diejenigen unter Ihnen, denen es möglich ist, bitten, unsere Arbeit einmalig oder regelmäßig mit Ihrer Spende zu unterstützen. Diese überweisen Sie bitte auf das Konto:

Bankverbindung:  
Kreiskirchenkasse Dortmund  
IBAN: DE33 4405 0199 0001 0611 00  
BIC: DORTDE33XXX (Sparkasse Dortmund)

Verwendungszweck: **Islamseminar – Objekt: 60-5290-12**

Die Spende ist steuerlich absetzbar, bitte geben Sie für eine Spendenquittung Ihre Anschrift an. Herzlichen Dank!

**(Zu seinen Zeichen gehört die Erschaffung der Himmel und der Erde, und die Verschiedenheit eurer Sprachen und Farben. Hierin sind wahrlich Zeichen für die Wissenden.)**

(Sure 30, Vers 22)

**Das Islamseminar ist eine gemeinsame Initiative von:**

- DITIB-Gemeinden Dortmund/ Sultan-Ahmet-Moschee, Hörde
- Evangelisches Bildungswerk Dortmund
- Islamischer Bund Dortmund e.V. (Abu-Bakr-Moschee)
- Katholisches Forum Dortmund
- Moschee des Verbandes der Islamischen Kulturzentren (VIKZ) Bachstraße, Dortmund
- Verein der Kulturfreunde Dortmund e.V./Al-Fath-Moschee



„Die Veranstaltung findet in pädagogischer Verantwortung des Ev. Bildungswerkes Dortmund, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung statt. Die Ev. Erwachsenenbildung ist als Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe eine nach dem WbG NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.“

### Kontakt:

Post: Dortmunder Islamseminar  
c/o Katholisches Forum

Propsteihof 10, 44137 Dortmund

Telefonisch: Ulrike Hoppe 0170 590 81 20

E-Mail: [interfaith@web.de](mailto:interfaith@web.de)

**Programm und Programmänderungen:**

[www.islamseminar.de](http://www.islamseminar.de)

[www.abu-bakr.de](http://www.abu-bakr.de)

[www.katholisches-forum.de](http://www.katholisches-forum.de)

# Dortmunder Islamseminar

Interreligiöse Dialoginitiative



## 26. Jahresprogramm 2019

„Oh ihr Menschen! Wir haben euch von einem männlichen und einem weiblichen Wesen erschaffen, und wir haben euch zu Verbänden und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennenlernt ...“

Sure 49, Vers 13

**„Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen...“**

Lev. 19,34

DITIB-Gemeinden Dortmund/ Sultan-Ahmet-Moschee, Hörde  
Evangelischer Kirchenkreis Dortmund /  
Evangelisches Bildungswerk Dortmund  
Islamischer Bund Dortmund e.V. (Abu-Bakr-Moschee)  
Katholisches Forum Dortmund  
Moschee des Verbandes der Islamischen Kulturzentren (VIKZ)  
Bachstraße, Dortmund  
Verein der Kulturfreunde Dortmund e.V./Al-Fath-Moschee

[www.islamseminar.de](http://www.islamseminar.de)



Di. 29. 01. 2019 19.30 Uhr Katholisches Forum, Propsteihof 10

## Die Pilgerfahrt nach Mekka – ein persönlicher Reisebericht von der Hadsch

Alle muslimischen Gläubigen sollten einmal in ihrem Leben die Hadsch unternehmen. Sie ist eine der Säulen des Islam. An diesem Abend berichten zwei Pilger von ihren Erfahrungen, von der religiösen Bedeutung und den Ritualen.

Referenten: **Ahmad Aweimer**, Imam, Bochum/Dortmund  
**Mohamed Bouzian**, Dortmund

Di. 26. 02. 2019 19.30 Uhr Abu-Bakr-Moschee, Carl-Holtschneider-Str. 8a

## Integration und Religion

Hat die Religion einen Einfluss auf die Integration? Und wenn ja, welchen? Welche Herausforderungen, Chancen und Schwierigkeiten gibt es?

Zu diesen Fragen haben wir den Integrationsforscher Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani eingeladen.

Referent: **Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani**,  
Soziologe, Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration NRW

Do. 28. 03. 2019 18.30 Uhr Reinoldinum, Schwanenwall 34

## Scharia in Deutschland?! Über die Interpretation und Anwendbarkeit islamischer Normen in einer säkularen Gesellschaft

Die Scharia – häufig verkürzt übersetzt als „islamisches Recht“ – ist in der Diskussion. Im Zuge aktueller Islamdebatten befürchten manche Kreise, in Deutschland drohe die „Einführung der Scharia“.

Vor allem in rechtspopulistischen Kreisen wird vielfach auf die Unvereinbarkeit der Scharia mit deutschem Recht verwiesen. Vehement wird betont, die Scharia dürfe hierzulande in keiner Weise Anwendung finden.

Dr. Sarah Albrecht wird das Spannungsfeld zwischen Scharia und der deutschen Rechtsordnung ausloten.

Referentin: **Dr. Sarah Albrecht**,  
Islamwissenschaftlerin, FU Berlin

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem **Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.** statt.

Di. 30. 04. 2019 19.30 Uhr Al-Fath-Moschee, Mallinckrodtstr. 186a

## Gottvertrauen – aus muslimischer und christlicher Sicht

Vertrauen auf Gott – davon sprechen Bibel und Koran an vielen Stellen.

Worauf ist dort das Vertrauen auf Gott begründet? Wie beeinflusst das Gottvertrauen die Lebenswirklichkeit? Kann dieses Vertrauen auch verloren gehen?

Referenten: **Hüseyin Inam**, islamischer Theologe, Herne  
**Pfr. Hanno Paul**, Krankenhauseelsorger,  
Bünde/Westfalen

Di. 28. 05. 2019 20.00 Uhr VIKZ-Moschee, Bachstr.5-7

## Iftar Ramadan – Monat der Begegnung

Ramadan - der Fastenmonat: Wie in jedem Jahr laden die Muslime im Trägerkreis des Islamseminars zum traditionellen Fastenbrechen (Iftar) ein. Vor dem gemeinsamen Essen und Trinken wird es einen Kurzvortrag zum Thema „**Ramadan – Monat der Begegnung**“ und Grußworte eingeladener Gäste geben.

Referent: **Ahmad Aweimer**, Imam, Bochum/ Dortmund  
Gastgeber: **VIKZ-Moschee**, Bachstr. 5-7

Di. 25. 06. 2019 19.30 Uhr Auslands-gesellschaft NRW, Steinstr. 48

## 40 Jahre Islamische Republik Iran

Vor 40 Jahren, im Jahre 1979, wurde im Iran der Schah gestürzt und musste das Land verlassen. Ayatollah Khomeini kehrte aus dem Exil in Frankreich zurück und begründete die Islamische Republik Iran.

Welche Wege gingen das Land, die Gesellschaft und das neue Regime in den folgenden Jahrzehnten?

Welche Rolle spielt der Iran in der Region?

Wo steht er heute?

Referenten: **Prof. Dr. Udo Steinbach**,  
Berlin, ehem. Leiter des Deutschen Orientinstituts

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der **Auslands-gesellschaft NRW e.V.** statt.

Di. 24. 09. 2019 19.30 Uhr Katholisches Forum, Propsteihof 10

## Interreligiöser Dialog als wichtiger Teil einer religiösen Lebenshaltung

In einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft ist es notwendig, dass religiöse Menschen über den eigenen Tellerrand hinaus sehen. Der Referent wird aus seiner langjährigen Dialogerfahrung heraus darstellen, wie sich persönliche Religiosität und interreligiöser Dialog zueinander verhalten und gegenseitig befruchten können.

Referent: **Rainer Schwarz**, Dortmund

Di. 29. 10. 2019 19.30 Uhr Al-Fath-Bildungszentrum, Iggelhorst 26-28

## Die Kultur der Ambiguität – Eine andere Geschichte des Islams

Alle Kulturen müssen mit Ambiguität, Mehrdeutigkeit, leben. Die Erforschung des Umgangs mit kultureller Ambiguität ist ein Gegenstand der Mentalitätsgeschichte. Verlässt man den eurozentrischen Blickwinkel und stellt Denken, Fühlen und Handeln der Menschen in den Mittelpunkt des Interesses, kommt man zu einer alternativen Geschichtserzählung über die Vielfalt der islamischen Kultur in Ort und Zeit.

Referent: **Prof. Dr. Thomas Bauer**,  
Islamwissenschaftler und Arabist, WWU Münster

Di. 26. 11. 2019 19.30 Uhr Abu-Bakr-Moschee, Carl-Holtschneider-Str. 8a

## Dialog: Engel in Judentum, Christentum und Islam

In allen drei Religionen spielen Engel eine Rolle. Engel bringen Botschaften Gottes zu den Menschen. Warum sendet Gott Boten? Welche Bedeutung haben Engel?

An diesem Abend werden sich drei Referierende aus drei Blickwinkeln, jüdisch, christlich und muslimisch, dieser Figur nähern.

Referenten: **Baruch Babaev**, Rabbiner,  
Jüdische Kultusgemeinde Groß-Dortmund  
**Naciye Kamcili-Yildiz**,  
wissenschaftliche Mitarbeiterin, Uni. Paderborn  
**Susanne Schröder-Nowak**, Pfarrerin,  
Ev. Kirchengemeinde Hörde

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der **Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dortmund e.V.** statt.